

## Ansprechpartner\*innen für das Netzwerk

### Fragen zum Netzwerk und zur psychotherapeutischen Behandlung

Marcus Böhmer/  
E-Mail: Marcus.Boehmer@caritas-koeln.de

### Fragen zum Gesundheitssystem und zur Vermittlung (Clearing):

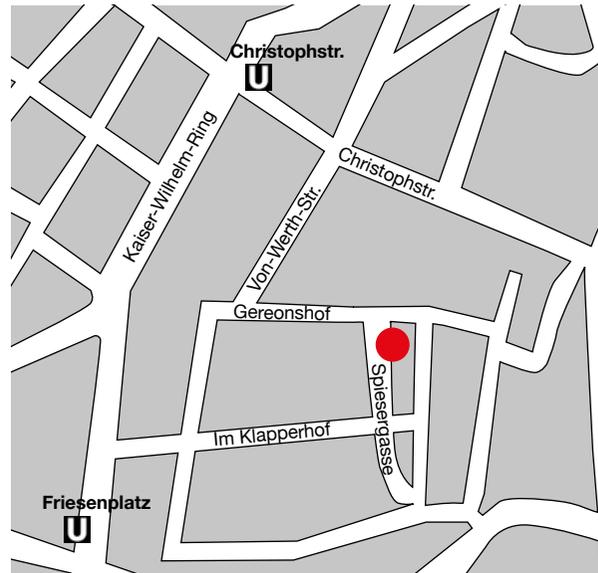
Kira Lenzen/  
E-Mail: Kira.Lenzen@caritas-koeln.de

## Kontakt

### Caritas Therapiezentrum für Menschen nach Folter und Flucht

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.  
Spiesergasse 12  
50670 Köln  
Tel.: 0221 16074-0

E-Mail: therapiezentrum@caritas-koeln.de  
www.caritas-therapiezentrum.de

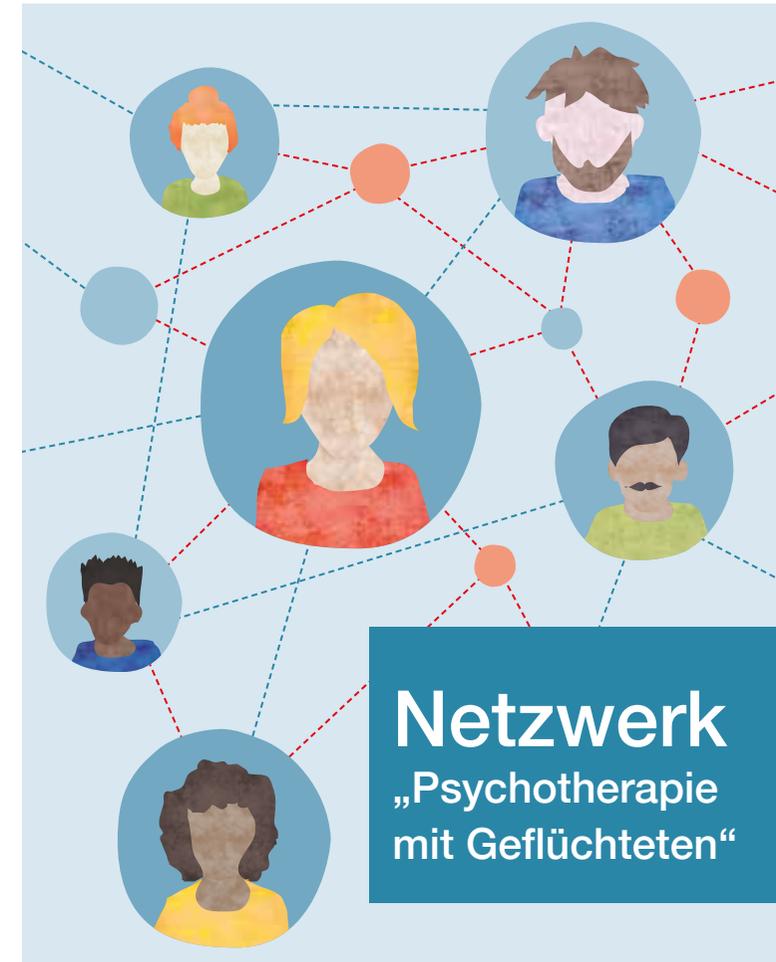


### So finden Sie uns

vom Neumarkt: U-Bahn Linie 3 oder Linie 4,  
vom Hauptbahnhof: U-Bahn Linie 5,  
von Süden und Norden: Linie 12 und 15  
jeweils bis zum Friesenplatz  
vom Hauptbahnhof zu Fuß (ca.15 Minuten)

caritas

## Caritas Therapiezentrum für Menschen nach Folter und Flucht



**Netzwerk**  
„Psychotherapie  
mit Geflüchteten“

Informationen für niedergelassene  
Psychotherapeut\*innen und  
Psychiater\*innen zur Förderung der  
psychotherapeutischen Versorgung  
von Menschen mit Fluchthintergrund  
in Köln und Umgebung



## Wer sind wir?

Das Caritas-Therapiezentrum (CTZ) behandelt und berät seit 1985 Menschen, die aufgrund von Menschenrechtsverletzungen im Heimatland und Erfahrungen auf der Flucht eine Traumafolgestörung entwickelt haben. Die Arbeit im CTZ erfolgt interdisziplinär, therapeutisch, sozialarbeiterisch und in Zusammenarbeit mit Sprach- und Kulturmittler\*innen.

### Was machen wir?

- Diagnostik und gutachterliche Stellungnahmen
- Einzelpsychotherapie
- Kompaktangebot: Kurzzeittherapie und traumazentrierte Fachberatung
- psychosoziale und traumasensible Beratung
- begleitende Sozialarbeit
- Gruppenangebote im CTZ
  - ▶ Stabilisierungsgruppen
  - ▶ Kreativgruppe für Frauen
  - ▶ Mädchengruppe
  - ▶ kreativtherapeutische Gruppen für männliche unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF), heranwachsende Jungen und Männer

## Warum sprechen wir Sie an?

Die Kapazitäten der Psychosozialen Zentren, wie des CTZ, können den Bedarf an psychotherapeutischer und psychiatrischer Versorgung von traumatisierten Menschen mit Fluchterfahrung nicht annähernd decken. Das Netzwerk spricht Psychotherapeut\*innen und Psychiater\*innen an, die bereit sind, dieser Zielgruppe ein psychotherapeutisches oder psychiatrisches Angebot zu machen.

## Was bieten wir Ihnen?

- Intervisionstreffen für Kolleg\*innen aus dem Netzwerk sechsmal im Jahr
- Einzelberatung zu kultursensibler Traumatherapie und rechtlichen Fragestellungen
- Fortbildungen zu den Themen kultursensible Psychotherapie, Arbeit mit Sprach- und Kulturmittler\*innen, Aufenthaltsrecht und Weiteres
- Unterstützung bei der Beantragung der Kostenübernahme für Sprach- und Kulturmittlung

**DAS NETZWERK SPRICHT PSYCHOTHERAPEUT\*INNEN UND PSYCHIATER\*INNEN AN, DIE BEREIT SIND, MENSCHEN MIT FLUCHTERFAHRUNG EIN PSYCHOTHERAPEUTISCHES ODER PSYCHIATRISCHES ANGEBOT ZU MACHEN.**

## Wie können Sie unterstützen?

Helfen Sie dabei, der Versorgungslücke für schutzbedürftige traumatisierte Menschen mit Fluchthintergrund entgegen zu wirken.

Bei Interesse zur Übernahme von Patient\*innen und bei Fragen, wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartner\*innen aus dem Clearing.

